

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

91

Wien, am 23. März 1934.

Die Frühjahrsparade des Bundesheeres.

Wegen der Frühjahrsparade des Bundesheeres ist übermorgen, Sonntag, der Strassenbahnverkehr über Ring und Kai von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30 eingestellt.

Anmeldung für die Ferienaktion des Wiener Jugendhilfswerkes.

Das Wiener Jugendhilfswerk teilt mit: Eltern, die ihr Kind einem Erholungsaufenthalt in einem Ferienheim oder in einer Tageserholungsstätte durch das Wiener Jugendhilfswerk zuführen wollen, müssen in der Zeit vom 26. März bis 7. April ihr Ansuchen wie in den Vorjahren beim zuständigen Bezirksjugendamte an Werktagen von 9 Uhr bis 14 Uhr vorbringen. Spätere Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden. Aussicht auf Entsendung in ein Ferienheim oder in eine Tageserholungsstätte haben in erster Linie Kinder von 7 bis 14 Jahren, die den schulärztlichen Befund 3 und 3a aufweisen und deren Eltern ausgesteuert, lange arbeitslos oder ohne Einkommen sind. Kranke und nicht geimpfte Kinder können ebenso wie Kinder, die im Vorjahre in einem Ferienheime oder in einer Tageserholungsstätte waren, nicht berücksichtigt werden. Zur Anmeldung ist das letzte Impfzeugnis und, wenn möglich auch der schulärztliche Befund mitzubringen. Krankenversicherte Eltern mögen sich an ihre Krankenkasse wenden. Wer Aussicht hat, sein Kind durch einen Verein, eine Kongregation oder eine andere Organisation einem Erholungsaufenthalte zuzuführen, möge es dort anmelden.

Vergebung von Asphalttiefenerarbeiten bei der Gemeinde.

Wegen Vergebung der laufenden Asphalttiefenerarbeiten (Stampfasphalt, Gussasphalt, Pflasterverguss) für die Zeit bis 31. März 1935 hält die Magistrats-Abteilung 28, Neues Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre, am Mittwoch, den 4. April, um 9 Uhr eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung ab. Die Ausschreibungsbehefte können in der obgenannten Magistrats-Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmässig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen. Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte in der Magistrats-Abteilung 28.

Strassenbenennungen.

Nach Genehmigung des Magistratsantrages durch den Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, erhalten die **bisher noch unbenannten** Verlängerungen der Herbeckstrasse, der Bastiengasse und der Blaselgasse in Währing die Bezeichnung "Herbeckstrasse", "Bastiengasse" und "Blaselgasse". Die von der verlängerten Herbeckstrasse zur Leschetitzkygasse führende, bisher noch unbenannte Gasse erhält den Namen "Gersthofer Anger".
